

# Entomologische Rundschau

mit Societas entomologica.

Verlag: Alfred Kernen, Stuttgart-W, Schloß-Str. 80

Die Entomolog. Rundschau erscheint am 1., 8., 15. und 22. des Monats gemeinsam mit dem Anzeigenblatt Insektenbörse. Bezugspreis laut Ankündigung in derselben.

Mitarbeiter erhalten 30 Sonderdrucke ihrer Beiträge unberechnet

Schriftleitung: Prof. Dr. A. Seitz, Darmstadt, Bismarckstr. 23

Inhalt: Lehrer i. R. Karl Kaschke † — Fr. Hoffmann, Beiträge zur Lepidopterenfauna von Sta. Catharina — A. Seitz, Zur Einführung des Seidenbaus in Deutschland — Fr. Hoffmann, Bemerkungen zum Aufsatz »Einige interessante Saturnidenzuchten im Spätsommer.

Lehrer i. R. Karl Kaschke †.



Am 23. Dezember vorigen Jahres starb, von seinen zahlreichen Freunden tief betrauert, der Lehrer i. R. KARL KASCHKE nach längerem Leiden im Alter von fast 84 Jahren. Er ist zwar nicht als

Forscher und Verfasser selbständiger Schriften hervorgetreten, hat aber mehr als ein halbes Jahrhundert lang für die Verbreitung der Insektenkunde eifrig und erfolgreich gewirkt.

Sobald man vor und nach dem Kriege, an der Ostsee oder im Schwarzwald oder irgendwo im Auslande, auf den Kölner Zoo zu sprechen kam, konnte man sicher sein, daß eine Reisebekanntschaft mit Begeisterung von dem Insektenhause darin und dem hochgewachsenen alten Herrn zu reden anfang, der dort so drollig und so eindringlich die Wunder der Insektenwelt erklärte. Allerdings, wenn dort an warmen Sommertagen die Zuchtkasten voll frischgeschlüpfter Saturniden hingen und hier und da sich eine *cecropia*, eine *mylitta*, *selene*, *luna*, ein *polyphemus*, ja ein *edwardsii* aus dem Kokon herausarbeitete, so war das für Tausende von Besuchern ein nie erlebtes Schauspiel. Die törichtesten Fragen wurden gestellt, und mit Engelsgeduld wiederholte KASCHKE seine Belehrungen, die er mit witzigen Einfällen belebte. Das Insektenhaus war seine eigene Schöpfung, die ihm der 1933 verstorbene Direktor Dr. LUDWIG WUNDERLICH ermöglicht hatte und die unter dessen Nachfolger wieder einging.

In seiner prächtigen Betrachtung über den Kartoffelkäfer spricht Prof. Dr. SEITZ mit Empörung von der entsetzlichen Unwissenheit des Volkes in naturkundlichen Dingen und der Unfähigkeit auch der Gebildeten, die einfachsten Unterschiede an Tieren und Pflanzen wahrzunehmen. Ich habe es erlebt, daß eine Lehrerin behauptete, Biene und Wespe seien nur zwei Namen für dasselbe Tier: »Ich muß das doch wissen«, rief sie böse, »ich unterrichte doch schon lange in Naturkunde!« — nämlich an einer großen Privatmädchenschule. Eine andere alte Lehrerin ließ ihre Kinder seit Jahren den blöden Satz herunterleiern: »Der Bläuling ist der einzige Perlmutterfalter, den es in Deutschland gibt.«

Daß es in Köln damit wesentlich besser geworden ist, verdanken wir KASCHKE, der 44 Jahre lang, von 1877 bis 1921, als Lehrer und noch bis zu seinem Tode durch Vorträge in Vereinen und zahlreiche Plaudereien in den Tagesblättern Anregung zur Naturbeobachtung und zum Naturschutz gegeben hat. Sein urwüchsiger Mutterwitz und eine gewandte Feder gewannen ihm aufmerksame Hörer und Leser. Er war Schmetterlingskenner, aber auch in den anderen Insektenordnungen bewandert; seine umfangreiche Sammlung enthält auch Coleopteren, Dipteren, Präparate der kleinsten Ichneumoniden, ferne Gallen u. a. m. Auf sein Betreiben wurde mancher schöne Baum in der Umgegend unter Naturschutz gestellt, und nachdrücklich setzte er sich für die Bestrebungen ein, den Apollo des Moseltales vor Ausrottung zu schützen. Daß 1905 eine Ortsgruppe des Deutschen Lehrervereins für Naturkunde entstand und noch heute blüht, ist KASCHKE zu verdanken; er war zuletzt Ehrenpräsident desselben.

Leider wurde der Lebensabend unseres mit so schönem Frohsinn und heiterem Lebensmüte begabten Freundes getrübt; seine ge-

liebte Tochter, ebenfalls im Schulamte, starb plötzlich, während sie vor ihrer Klasse stand, am Herzschlage. Jetzt ist ihr der trauernde Vater nach zwei Jahren in die Ewigkeit gefolgt.

Alle, die ihn gekannt, haben ihn geliebt und betrauern seinen Verlust; sie werden ihn nicht vergessen und sein bescheidenes, aber nachhaltiges Wirken zur Verbreitung naturkundlicher, besonders entomologischer Kenntnisse im Volke nach seinem Vorbilde fortsetzen.

Prof. *Rupf*, Köln.

## Beiträge zur Lepidopterenfauna von Sta. Catharina.

### (*Erycinidae*)

Von *Fr. Hoffmann*, Jaraguá.

(Schluß.)

<i>Baeotis hisbon zonata</i> Fldr.	<i>Lemonias bolena</i> Btlr.
<i>Charis anius</i> Cr.	<i>Echenais? mollis</i> Btlr.
— <i>cadytis</i> Hew.	<i>Nymphidium phillone</i> Godt. (♂ u.
<i>Lasaia agesilas</i> Latr. (blau)	♀ im Dezember zahlreich am
<i>Calydna chaseba</i> Hew.	Laeiß).
<i>Emesis lucinda fastidiosa</i> Men.	<i>Tharops felsina</i> Hew.
— <i>mandana</i> Cr.	— <i>nitida</i> Btlr.
— <i>fatima</i> Cr.	— <i>coruscans</i> Btlr.
— <i>neemias</i> Hew.	— <i>splendida</i> Btlr.
— <i>brimo</i> G. & S.	<i>Theope thestias</i> Hew.
<i>Metacharis ptolemaeus</i> F.	

## Zur Einführung des Seidenbaus in Deutschland.

Von *A. Seitz*,

Ehrenmitglied der Reichsfachgruppe Seidenbauer E. V.

Bei der Organisierung des deutschen Seidenbaus sind wir in der glücklichen Lage, uns zwei Vorgänge, auf die wir zurückblicken, zunutze zu machen. Einmal die Erfahrungen, die fremde Völker, die schon seit dem fernsten Altertum sich mit dem Seidenbau befaßten, gemacht haben; dann aber auch solche, die wir selber bei früheren Versuchen, die ja gerade in neuerer Zeit hinlänglich studiert worden sind, machen mußten. Wir können eigentlich gerade erst jetzt auf frühere Resultate des In- und Auslandes zurückgreifen, nachdem dasjenige Moment, das einen Vergleich bislang wertlos erscheinen ließ, durch das Eingreifen des Reichs in Wegfall kommt: es ist das die Rentabilitätsfrage. Solange eine Besiegung asiatischer oder südeuropäischer Konkurrenz unabweisbare Vorbedingung und maßgebend für die Empfehlungswürdigkeit des deutschen Seidenbaus war, galt es, ganz andere Eventualitäten in Betracht zu ziehen, als heute, wo die Kostenfrage ausscheidet infolge der Garantierung fester Preise von zuverlässiger Seite — und damit ist die Unsicherheit, die das störendste Element in der Kalkulation war, geschwunden.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1935-36

Band/Volume: [53](#)

Autor(en)/Author(s): Rupp Fr.

Artikel/Article: [Lehrer i. R. Karl Kaschke verst. 241-243](#)